

BIOGRAPHIEN

ESCAMILLO

Teddy Tahu Rhodes, geboren in Neuseeland, studierte u.a. an der Guildhall School of Music and Drama in London. 1998 debütierte er an der Opera Australia als Dandini (*La Cenerentola*), wo er auch als Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Gugliemo (*Così fan tutte*), Belcore (*L’elisir d’amore*) und Harlekin (*Ariadne auf Naxos*) auftrat. Weitere Engagements führten ihn u.a. an die Opernhäuser in Neuseeland, Philadelphia, Dallas, Houston. Als Stanley in *A streetcar named desire* war er an der Austin Lyric Opera, Washington Opera und dem Theater an der Wien zu erleben. An der Hamburgischen Staatsoper trat er in Henzes *L’Upupa* und als Escamillo (*Carmen*) auf, eine Rolle, die er zudem im Pariser Théâtre du Châtelet und der Bayerischen Staatsoper verkörperte. In *Peter Grimes* debütierte er an der Metropolitan Opera New York. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: Escamillo (*Carmen*).

DANCAÏRO

Christian Rieger, aus Neumarkt, studierte an der Musikhochschule in München. Er war erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit Herbst 2003 singt er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper.
Partien an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: u.a. Ein Lakai (*Ariadne auf Naxos*), Don Aposto Gazella (*Lucrezia Borgia*), Yamadori (*Madama Butterfly*), Dancaïro (*Carmen*), Der Arkanar (*Die Tragödie des Teufels*), L’officier (*Dialogues des Carmélites*).

REMENDADO

Kevin Connors, geboren in East Rochester/New York, studierte an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum. Ab 1988 war er Mitglied des Opernstudios, 1990 wurde er fest ins Ensemble der Bayerischen Staatsoper übernommen. Er widmet sich intensiv dem Konzert- und Liedgesang. Zahlreiche Gastverpflichtungen führten ihn ins In- und Ausland. 1995 debütierte er an der Mailänder Scala als Monostatos (*Die Zauberflöte*). Seit 2005 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: u.a. Brighella (*Ariadne auf Naxos*), Remendado (*Carmen*), Die Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*), Steuermann (*Der fliegende Holländer*), Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*), Narraboth (*Salome*), Der Skelton (*Die Tragödie des Teufels*), L’aumônier (*Dialogues des Carmélites*), Andres (Wozzeck) .

FRASQUITA

Lana Kos debütierte 2002 mit der Partie der Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*) am Kroatischen Nationaltheater in Zagreb und sang diese Rolle kurz danach am Nationaltheater Ljubljana. Sie ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe und bereits bei mehreren Festivals aufgetreten. Bei Galakonzerten u.a. in Liège, Moskau, Samara und Odessa stand sie auf der Bühne. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: Najade (*Ariadne auf Naxos*), Frasquita (*Carmen*), Karolka (*Jenufa*), Gretel (*Hänsel und Gretel*), Gianetta (*L’elisir d’amore*), Papagena (*Die Zauberflöte*), Tebaldo (*Don Carlo*), Dama di Lady Macbeth (*Macbeth*), Berta (*Il barbiere di Siviglia*), Priesterin (*Aida*).

MERCÉDÈS

Heike Grötzinger studierte Gesang an der Musikhochschule Köln bei Claudio Nicolai und Klesie Kelly-Moog. Nachdem sie 1996 mit Auszeichnung abgeschlossen hatte, setzte sie ihre Studien u.a. bei Kurt Moll, Hanna Schwarz und Astrid Varnay fort. 1999 wurde sie Ensemblemitglied der Städtischen Bühnen Münster, 2005 der Bayerischen Staatsoper. Gastengagements führten sie u.a. nach Hagen, Kiel, Weimar, Enschede und Montepulciano. Sie sang Partien wie Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Orlofsky (*Die Fledermaus*) und Frau Reich (*Die lustigen Weiber von Windsor*). Die Partie der Siegrune (*Der Ring des Nibelungen*) sang sie in Valencia sowie beim Festival d’Aix-en-Provence. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: u.a. Mercédès (*Carmen*), Larina (*Eugen Onegin*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Margret (Wozzeck), Die Rumata (*Die Tragödie des Teufels*), Mère Jeanne (*Dialogues des Carmélites*).

CARMEN

Julia Gertseva, geboren in Leningrad, studierte Gesang, Klavier und Chordirigieren am Rimski-Korsakow-Konservatorium in St. Petersburg. 2002 debütierte sie in Venedig in *Katja Kabanova*. Weitere Engagements führten sie als Ulrica (*Un ballo in maschera*) an die Deutsche Oper Berlin, in der Titelrolle von Tschaikowskis *Die Jungfrau von Orléans* nach Palermo, als Charlotte (*Werther*) und Fenena (*Nabucco*) an die Wiener Staatsoper, als Marina (*Boris Godunow*) nach Venedig, als Preziosilla (*La forza del destino*) nach Florenz sowie als Eboli (*Don Carlos*) nach Tel Aviv. Die Partie der Carmen sang sie bereits an der Mailänder Scala sowie den Opernhäusern in Rom, Hamburg, Dresden, Valencia, Tokio, Florenz und Turin.
Partie an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: Carmen.

MICAËLA

Maija Kovalevska, geboren in Riga, lebt in Italien und studiert bei Mirella Freni. Sie war Gewinnerin des Domingo Operalia Wettbewerbs 2006 und gab im selben Jahr ihr Debüt an der Metropolitan Opera als Mimi (*La bohème*). 2007 trat sie in Glucks *Orfeo ed Euridice*, ebenfalls an der Met, und als Teresa in Berlioz’ *Benvenuto Cellini* bei den Salzburger Festspielen auf. In der Spielzeit 2008/09 folgten weitere Debüts: als Tatjana (*Eugen Onegin*) beim Glyndebourne Festival, La Contessa di Almaviva (*Le nozze di Figaro*) am Théâtre des Champs-Élysées, Liù (*Turandot*) an der Washington National Opera sowie Mimi (*La bohème*) an der San Francisco Opera, der Bayerischen Staatsoper und in dieser Spielzeit beim Puccini Festival in Torre del Lago. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: Michaëla (*Carmen*), Donna Elvira (*Don Giovanni*).

Carmen

Georges Bizet



Samstag 10. Oktober 2009 Nationaltheater

Opéra comique in drei Akten (4 Bildern) nach der Novelle von Prosper Mérimée

Libretto Henri Meilhac und Ludovic Halévy

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Karel Mark Chichon Nach einer Produktion von Lina Wertmüller (Inszenierung), Enrico Job (Bühne und Kostüme), Franco Marri (Licht) Chöre Andrés Máspero

